

Märchenhaft gute Angebote  
für Schulen und Lehrkräfte

VOM SCHULMEISTER,  
DER ENDLICH  
SEINE BÜCHER FAND

---

Buchhandlung Sinwel, Nr. 1



Märchenhaft gute Angebote  
für Schulen und Lehrkräfte

VOM SCHULMEISTER,  
DER ENDLICH  
SEINE BÜCHER FAND

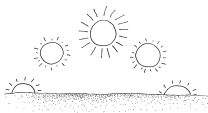
---

Buchhandlung Sinwel, Nr. 1

1. Kapitel Vom Schulmeister, der endlich seine Bücher fand.
  2. Kapitel Von Meister Sinwels Bücherpalast.
  3. Kapitel Vom guten Bücherpaket.
  4. Kapitel Vom löblichen Diensteifer.
  5. Kapitel Vom flinken Hin und Her.
  6. Kapitel Vom Sparen der Taler.
  7. Kapitel Für den wissensdurstigen Leser.
- Zusatzkapitel

1. Kapitel  
VOM SCHULMEISTER, DER ENDLICH  
SEINE BÜCHER FAND.

Es war einmal ein Schulmeister, der hiess Johannes. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang stillte er Tag um Tag den Wissensdurst seiner Schüler.



Nach getaner Arbeit schwang er sich jeweils auf seinen Drahtesel und strampelte über befestigte Wege zu seinem Weibe und seinen drei Kindern. So verging Jahr um Jahr. Die Schüler gediehen und verliessen ihn, andere schlossen sich ihm an – der Schulmeister war's zufrieden. Bis zu jenem verhängnisvollen Lenz, als Johannes eine Depesche des Schulministers vorfand: Neue Bücher bräuchten die Schüler, befahl dieser darin, die alten Bücher seien überkommen und dem Feuer anheim zu geben.

Wie erschrak da Johannes! Flüssigem Blei gleich schoss ihm die Furcht in sein friedliebendes Gemüt. »Woher um Gottes Willen soll ich bloss die neuen Bücher herbeschaffen?«, klagte er. Verwirrt und von düsteren

Gedanken verfolgt erledigte er sein Tagwerk in der Schulstube mehr schlecht als recht. Mit matten Gliedern ritt er hernach auf seinem Drahtesel in die Stadt, um sich kundig zu machen.

Dort betrat er grosse und mächtige Bücherburgen und brachte sein Ansinnen vor. »Wir bedauern, mein Herr«, wurde ihm von den Krämern beschieden, »wir finden die Bücher nicht in unseren Gewölben, sie entsprechen unserer Sortimentsstrategie in keinsten Weise.« Entmutigt schlich Johannes durch die Gassen der Stadt. An den Pranger gestellt würde er, wenn er die Bücher nicht fände! Von seinen Schülern und deren Eltern verhöhnt und bespuckt! Nie mehr würde er seines Lebens froh sein!



Betrübt kehrte Johannes in eine Schenke ein und soff einen Krug roten Weins. Dem bärtigen Wirt klagte er sein Leid. Dieser aber holte flink einen elektronischen Kasten herbei, stiess eine Schnur hinein und frohlockte: »Keine Bange, Schulmeister, im Grossen Erdzwischen-netz werden wir finden, woran dir mangelt!« Doch zu wurstig waren des Schankwirts Finger: So viele Knöpfe er auch niederdrückte auf dem Kasten – die neuen Bücher fand er nicht.

»Oh weh, ich armer Tropf!«, jammerte Johannes und kroch unter den derben Tisch aus Eichenholz. Schon bald darauf klirrten die Gläser in der Schenke von seinem Schnarchen. Böse Träume suchten den geplagten Schulmeister heim: Seine Kinder sah er verdingt bei fremdem Volk, sein Weib in mühseliger Fron Fischbäuche aufschlitzen im Hafen. In tiefster Seelennot stöhnte er laut auf und fuhr aus dem Schlaf.



Da gewahrte der Schulmeister ein Wesen in einem feinen weissen Kleid, das sich über seine jämmerliche Gestalt beugte. Seine Augen weiteten sich vor Schrecken: »Bin ich schon tot?«, stammelte er. Mit einem glockenhellen Lachen erwiderte das Wesen, das eine Fee war: »Ach nein, du dummer Johannes! Ich bin hierher gekommen, um dir zu helfen. Gehe morgen beizeiten zu Meister Sinwel, und du wirst finden, was du so verzweifelt suchst.« Da erstrahlte die Schenke in einem blauen Licht, und wo gerade noch die gute Fee gewesen war, stand wieder ein alter Hocker.



Sobald sich die ersten Sonnenstrahlen am Firmament zeigten, strampelte Johannes in die Hauptstadt des Reiches zu Meister Sinwel. In dessen Bücherpalast wurde er freundlich empfangen und verköstigt, während ein Knecht den Drahtesel mit frischer Luft und fünf Tropfen Öl fütterte. Endlich trat Meister Sinwel vor den Schulmeister und versicherte diesem, dass er die neuen Bücher schon vor dem nächsten Vollmond erhalten werde. Johannes' Herz tat einen Hüpf und wurde leicht wie eine Feder. Beschwingt flog er auf dem Drahtesel der Schulstube entgegen und tat dort fröhlich seine Pflicht. Hernach herzte er in seinem Heim Weib und Kinder.

Eine Handvoll Tage danach hielt ein gelber Karren vor seiner Schulstube, und der Fuhrmann trug eine grosse Kiste herein. Darin lagen ordentlich gestapelt die neuen Bücher, geschickt von Meister Sinwel.

Und wenn sie in der Schulstube noch nicht gestorben sind, lernen sie noch heute glücklich und zufrieden.





gute bücher

sinwel

Architektur  
Technik  
Eisenbahn  
Schule

Belletristik und Krimis  
Filme und Postkarten



sinwel



## 2. Kapitel VON MEISTER SINWELS BÜCHERPALAST.

Die Sinwel Buchhandlung im Berner Lorrainequartier hat sich seit über 30 Jahren auf dem Schulbuchmarkt einen Namen gemacht. Zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden schnüren wir individuell angepasste Pakete – sowohl bezüglich Lieferformen, Abläufen und Konditionen wie auch Handling und Service.

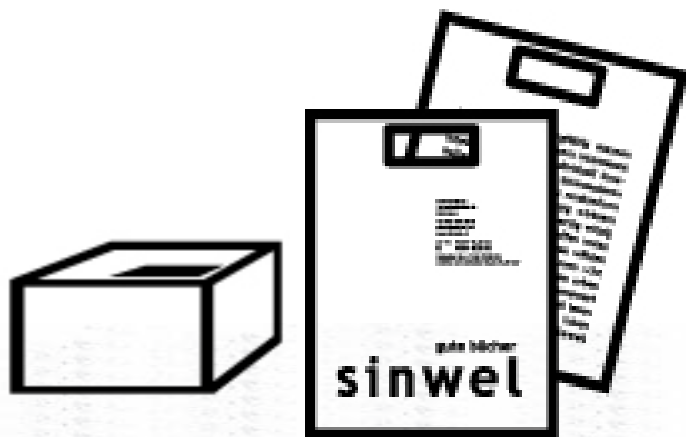


Unser Ehrgeiz besteht darin, die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden möglichst genau zu erfassen und entsprechende Lösungen zu entwickeln. Zahlreiche Grosskunden wie die Gewerblich-Industriellen Berufsschulen Bern und Thun, die Lehrwerkstätten Bern und weitere Schulen setzen seit Jahren auf die bewährte Zusammenarbeit mit uns.

Bei Sinwel sind Buchhändlerinnen und Buchhändler aus Leidenschaft am Werk. Wir besorgen für unsere Kundschaft – ob Schulen, Firmen oder Private – jeden gewünschten Titel, selbst wenn er vergriffen ist.

Wir laden Sie ein, unsere Dienstleistungen zu entdecken. Und von den zahlreichen Vorteilen zu profitieren, die Ihnen eine Zusammenarbeit mit Sinwel bietet. Herzlich willkommen!

### 3. Kapitel VOM GUTEN BÜCHERPAKET.



Wir setzen alles daran, es unseren Kundinnen und Kunden möglichst einfach zu machen:  
Damit Sie Zeit und Energie für Wichtigeres als die Bücherbeschaffung haben.

Wir bieten Ihnen individuelle Bücherpakete an:

- z. B. pro Schülerin oder Schüler eine Tragtasche mit den gewünschten Titeln.
- z. B. das Bücherpaket, das Schülerinnen und Schüler nach Hause geschickt bekommen.
- z. B. pro Schulklasse ein Paket mit den gewünschten Titeln.
- z. B. die mobile Buchhandlung in Ihrer Schule vor Semesterbeginn: Als Lehrkraft müssen Sie sich nicht um das Inkasso kümmern.



4. Kapitel  
VOM LÖBLICHEN DIENSTEIFER.





Wir kümmern uns um viele Dinge, die sich rund um Ihre Bücher drehen. Unser Service erleichtert Ihnen das Leben und steigert die Freude am Buch.

Das verstehen wir unter gutem Service:

- z. B. unsere Büchertische in Ihrer Schule mit Neuerscheinungen.
- z. B. kurze Lieferfristen.
- z. B. Abklärungen über die Lieferbarkeit einzelner Titel.
- z. B. Ihre Möglichkeit, Bücher zur Ansicht zu bestellen.
- z. B. kompetente und fundierte Beratung.



5. Kapitel:  
VOM FLINKEN HIN UND HER.

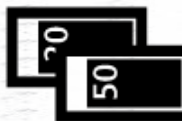
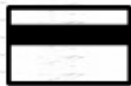
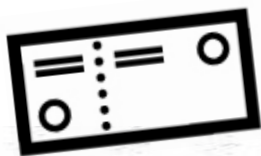


Die Abläufe für Bestellungen, Lieferungen oder das Inkasso legen wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden fest. Dadurch profitieren Sie von effizienten Abwicklungen, mit denen Sie Zeit und Nerven sparen.

Wir bieten Ihnen individuelle Abläufe:

- z. B. die Rücknahme überzähliger Bücher.
- z. B. bestellen bis 17.00 Uhr, abholen am Folgetag ab 10.00 Uhr.
- z. B. individuellen Bestellmodus.
- z. B. Inkasso bei Schülerinnen und Schülern.
- z. B. immer dieselbe Ansprechperson bei uns.

6. Kapitel:  
VOM SPAREN DER TALER.



Schulen haben ihre Budgets, Schülerinnen und Schüler auch. Bei Sinwel erhalten Sie Bücher zu sehr interessanten Konditionen.

Wir offerieren Ihnen Spezialkonditionen:

- z. B. den individuell vereinbarten Rabattsatz auf alle Bücher.
- z. B. die portofreie Lieferung.
- z. B. interessante Mengenrabatte. Auch für einzelne Gruppen von Schülerinnen und Schülern und Studierenden.



7. Kapitel:  
FÜR DEN WISSENSDURSTIGEN LESER.



Wünschen Sie ein individuelles Angebot? Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und zu beraten: persönlich, kompetent und unkompliziert.

Sie finden uns an der Lorrainestrasse 10 in Bern.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09.00 - 18.30 Uhr; Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Fon 031 332 52 05

sinwel@sinwel.ch

Möchten Sie mehr wissen über Sinwel, die freundliche und praktische Schulbuchhandlung? Mehr Informationen finden Sie auf [www.sinwel.ch](http://www.sinwel.ch)



## Zusatzkapitel.

Mit ihrer Sonntagskluft angetan standen die Schüler in zwei geraden Reihen vor dem Portal der Schule und stimmten ein Willkommenslied an. Der Schulminister schritt durch die Gasse aus jungen Menschen. Dabei tätschelte er hier wohlwollend eine Backe, klopfte dort männlich auf eine Schulter. Es war ein Freudentag für Johannes' Schule. Der hohe Herr war eigens aus der Hauptstadt herangereist, um das Collegium öffentlich dafür zu belobigen, die besten Schüler im Land hervorgebracht zu haben.



Dies tat der vornehme Minister wortgewandt und mit dröhnender Stimme im grossen Auditorium: »Schulmeister, nehmet als Belohnung für euer vorbildliches Streben mein Geschenk entgegen.« Aller Blicke hingen nun an den Lippen des Magistraten, als dieser fortfuhr: »Es sei euch Schulmeistern für die Dauer einer ganzen Dekade jeweilen per annum zwei Wochen mehr dienstfreie Zeit gewährt.«



Unbeschreiblich der Jubel, der daraufhin unter den Schulmeistern losbrach! Und bis weit in die Nacht hinein hockten sie bei einer fröhlichen Runde in der Schenke. Dort liessen sie immer wieder ihren Collega Johannes hochleben. Denn er war es, der mit seiner Findigkeit schneller als alle anderen die neuen Bücher herbeigeschafft und mit ihnen die Schüler klüger als alle andern gemacht hatte.



1. Auflage 2009  
© Buchhandlung Sinwel, Bern  
Alle Rechte vorbehalten

gute bücher  
**sinwel**

Text: btk Anton Neuschwander / [www.b-t-k.ch](http://www.b-t-k.ch)  
Gestaltung: grafikwerkstatt upart, Blau / [www.upart.ch](http://www.upart.ch)  
Druck: Widerdruck / [www.widerdruck.ch](http://www.widerdruck.ch)  
Printed in Switzerland 2009

0-31-332-52-05

[www.sinwel.ch](http://www.sinwel.ch)



gute bücher

sinwel

Lorrainestrasse 10  
3013 Bern

Fon 031 332 52 05

sinwel@sinwel.ch  
www.sinwel.ch



0 3 1 3 3 2 5 2 0 5